

Betrugsfall des IPCC läuft heiß, nicht das Erdklima

geschrieben von Christopher Monckton Of Brenchley | 26. Mai 2013

Datenfälschung und Betrug, so sieht es im IPCC aus, wie Lord Monckton meint. Er glaubt, den Nachweis führen zu können, dass vorsätzlicher Betrug zu Gunsten weniger Klimawandel-Profiteure und zu Lasten vieler Steuerzahler stattfand. Doch eigentlich geht es ihm um die Richtigstellung des folgenschweren Irrtums des IPCC von der sich beschleunigenden Erderwärmung.

Bewertung der IPCC- Erwärmungsprognosen

geschrieben von Christopher Monckton Of Brenchley | 26. Mai 2013

Christopher Monckton of Brenchley

Der bevorstehende Fünfte Zustandsbericht geht weiterhin davon aus, dass sich die Erde im 21. Jahrhundert rapide erwärmen wird. Wie groß ist schon jetzt die Diskrepanz dieser Projektionen zur Realität?

Ein monatlicher Graph der Kennzeichnung, der an alle Nachrichten-Medien verteilt werden müsste, wird helfen, die kostspielige Vorstellung auszuräumen, dass sich die Welt weiterhin rapide und gefährlich erwärmt.

Monckton fordert vom IPCC eine Korrektur im AR 4

geschrieben von Christopher Monckton Of Brenchley | 26. Mai 2013

Sehr geehrte Herren,

hiermit fordere ich von Ihnen die Korrektur eines ernststen Fehlers in einem Beitrag der Arbeitsgruppe 1 für den 4. Zustandsbericht des IPCC.

Als Experten-Begutachter für den 5. Zustandsbericht 2013 und in Übereinstimmung mit dem IPCC Protocol for Addressing Possible Errors in IPCC Assessment Reports [etwa: IPCC-Protokoll zur Aufdeckung möglicher Fehler in den IPCC-Zustandsberichten] schreibe ich Ihnen, um eine gravierende Ungenauigkeit in dem Beitrag der Arbeitsgruppe 1 zum 4.

Zustandsbericht 2007 anzuzeigen. Als Folge dieser Ungenauigkeit wurde eine zentrale Schlussfolgerung falsch gezogen. Im Zusammenhang mit den Informationen, die zum Zeitpunkt der Abfassung des Berichtes verfügbar waren, hätte diese Ungenauigkeit vermieden werden können. Sie spiegelt nicht neue Erkenntnisse, wissenschaftliche Informationen, zusätzliche Quellen oder eine bloße Meinungsverschiedenheit. Ich verlange, dass diese Ungenauigkeit korrigiert wird und die Korrektur in den Errata des Beitrags der WG 1 zum AR 4 angegeben wird. Derzeit fehlt diese Angabe in den Errata.

Meinung: Leben als Zielscheibe

geschrieben von Christopher Monckton Of Brenchley | 26. Mai 2013

Christopher Monckton of Brenchley (ohne Entschuldigungen an Michael E. Mann)

Angriffe auf meine Arbeit, die darauf abzielten, wirkliche Klimawissenschaft zu unterminieren, machten mich zu einer öffentlichen Figur. Ich bin nicht eitel genug, um dieser Rolle gerecht zu werden. Als Klimaforscher war ich ständigen, meine Integrität schädigenden Angriffen ausgesetzt. Politiker (Die Anregung dazu kam von hier) haben verlangt, mich wegen „schwerer Verbrechen gegen die Menschheit“ anzuklagen, worauf die Todesstrafe steht, weil meine Arbeit die Wirklichkeit zeigt und eine Bedrohung für die Übertreibungen hinsichtlich der vom Menschen verursachten Klimaänderung darstellt.

Keine Globale Erwärmung seit zwei Jahrzehnten

geschrieben von Christopher Monckton Of Brenchley | 26. Mai 2013

Das Science and Public Policy Institute (SPPI) wurde aufgefordert, zur offensichtlichen Inkonsistenz Stellung zu nehmen, die sich daraus ergibt, dass der Juli 2012 der wärmste Juli seit Beginn von Aufzeichnungen im Jahr 1895 auf dem US-Festland gewesen ist, und dass das Met Office in UK seine Vorhersage zur globalen Erwärmung der kommenden Jahre drastisch zurück geschraubt hat. Dieser Artikel ist eine Antwort auf diese interessante Frage.